

Arbeiten bei AVL – für mich die richtige Entscheidung!

AVL ist überzeugt davon, dass es sich für Studierende sowie für Absolventinnen und Absolventen technischer Studienrichtungen lohnt, ihr Können und ihre Kreativität in die Automobilindustrie einzubringen, um die persönlichen Visionen für die erfolgreiche berufliche Zukunft auch realisieren zu können.

In den vergangenen Monaten hat sich das Mobilitätsverhalten der Menschen stark verändert, und das hat selbstverständlich auch Auswir-

KarriereReport

kungen auf die Automobilindustrie und die Mobilitätsanbieter. Deshalb ist es umso wichtiger, auch in Zukunft auf herausragende Produktqualität und auf immer wieder neue Innovation, vor allem in Richtung Klimaschutz und nachhaltige Mobilität, zu setzen. Dafür braucht es Visionen. Und genau darauf basiert seit 1948 die Erfolgsgeschichte von AVL List, Graz.

Harald Mayrhofer, Team Leader Application Hybrid, AVL: „Ich habe 2007 einen Aushang in der TU Graz gesehen – es wurden Studierende für Firmenführungen bei AVL gesucht.

Nachdem ich zu der Zeit gerade Maschinenbau mit dem Schwerpunkt Motor- und Antriebstechnik studierte, hat mich dieses Angebot nicht nur finanziell, sondern vor allem auch inhaltlich sehr interessiert.“

Aus dem Job für Studierende wurden später eine Stelle als Trainee und die Kooperation mit AVL für eine Diplomarbeit, danach eine Vollzeit-Stelle als Application Engineer im Bereich Powertrain Test Systems, und seit 2020 ist Harald Mayrhofer Teamleader Application Hybrid. Er beschäftigt sich dabei mit der Entwicklung von Motorprüfständen für hybride Antriebskonzepte. Harald Mayrhofer: „Während meiner Studienzeit hat es mir sehr weitergeholfen, dass ich vieles, was ich an der Uni in der Theorie erfahren hatte, mit den Kolleginnen und Kollegen bei AVL diskutieren und auch an einem Prüfstand selbst ausprobieren oder zumindest real anschauen konnte.“

Ein weiterer Vorteil für Harald Mayrhofer war zudem sicherlich auch, dass er bei den Führungen durch die Prüfstände besonders viele unterschiedliche Bereiche und Abteilungen sowie auch die dort tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Foto: GEOPHO

DI Harald Mayrhofer, Team Leader Application Hybrid

kennengelernt hat und sein Kommunikationstalent geschätzt wurde. Er hat sein Wissen stetig erweitert, neue Kontakte geknüpft und sich so Schritt für Schritt ein berufliches Netzwerk aufgebaut. Damit war er später auch für die Jobsuche nach dem Studium bestens vorbereitet und wusste ziemlich genau, welcher Fachbereich ihn am meisten interessiert.

Harald Mayrhofer: „Nach meinem Studienabschluss habe ich mich ganz bewusst für einen Job bei AVL

in der Abteilung, in der ich davor schon meine Diplomarbeit geschrieben habe, entschieden. Vor allem weil ich in den Jahren davor gesehen habe, wie sehr AVL seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt. Es gibt zahlreiche Benefits und eine eigene AVL Akademie zur Weiterbildung. Das Headquarter ist in Graz, ich bin aber ständig in Kontakt mit den Kolleginnen und Kollegen, die weltweit für AVL arbeiten. Und ich besuche Kunden und internationale

Konferenzen. Was mir aber persönlich am allerwichtigsten scheint – die Konzernstrategie von AVL basiert auf Visionen für die Zukunft der Mobilität, mit denen ich mich identifizieren kann. Ganz konkret geht es darum, Mobilität sauberer, sicherer und leistungsfähiger für alle zu machen. Ich habe jedenfalls bei AVL den Job gefunden, den ich mir als Studierender vor 15 Jahren erträumt habe. Eine Arbeit, bei der ich auch meine persönlichen Visionen für eine nachhaltige Mobilität in die Produktentwicklung und in die Lösungen einbringen kann.“

FAKTEN

AVL



Interesse an einer Karriere bei AVL?
Bewerben Sie sich:
www.avl.com/career



Eine Information von AVL List GmbH.
Entgeltliche Einschaltung.